

REALFICTION

FILMVERLEIH

IM ALTER VON ELLEN

Ein Film von Pia Marais
Deutschland 2010 – 95 Min

mit
Jeanne Balibar
Stefan Stern
Georg Friedrich
Julia Hummer
Alexander Scheer

Weltpremiere
International Competition
Locarno Film Festival

* Bestes Drehbuch / Beste Filmmusik - Kinofest Lünen 2010

Ein Film von
PANDORA FILM PRODUKTION

in Ko-produktion mit
WESTDEUTSCHER RUNDFUNK & ARTE

Kinostart
20. Januar 2011
www.realfictionfilme.de

Kurztext

Ellen muss raus: aus ihrem Alltag als Stewardess, aus der Beziehung mit ihrem langjährigen Freund Florian, aus ihrem vorbestimmten Leben. Ihr spontaner Ausstieg aus einem startenden Flugzeug mitten auf dem Rollfeld ist der Einstieg in eine andere Welt.

„Auf ihrer Reise in eine unbestimmte Zukunft tritt Ellen ihrem Gefühl von Unsicherheit auf eine ungewöhnlich optimistische Weise entgegen. Es ist dieses Gefühl, was sie antreibt, nach Zugehörigkeit und Familie zu suchen.“ (Pia Marais)

Synopsis

Die Flugbegleiterin Ellen sieht sich plötzlich mit einigen Veränderungen in ihrem Leben konfrontiert: Alles, was ihr bisher ein Gefühl von Sicherheit gab, bröckelt auseinander. Als Florian, Ellens Lebensgefährte, sie verlässt, ist sie daran nicht ganz unschuldig. Doch als sie erfährt, dass er mit einer anderen Frau ein Kind erwartet, bricht ihre bisherige Welt zusammen. Bei der Arbeit erleidet sie einen heftigen Zusammenbruch, verlässt ihren Flug kurz vor dem Start und wird daraufhin vom Dienst suspendiert. Sie verschwindet, um ihrem Leben eine neue Richtung zu geben.

Dabei trifft sie auf eine Gruppe von Tierschutzaktivisten. Sie lernt Karl kennen, der sich dem Wehrdienst entzogen hat und auf der Suche nach einem Ort ist, wo er untertauchen kann. Während Ellen versucht, sich diesen idealistischen Außenseitern anzuschließen, bemüht sich ihr ehemaliger Freund verzweifelt, sie aufzuspüren, um sie in seine neue Familie zu integrieren.

Ellen ist vom leidenschaftlichen Engagement der Aktivisten beeindruckt, umso mehr, als ihr klar wird, dass sie selbst bisher noch nie für etwas, das ihr wichtig war, gekämpft hat. Sie beteiligt sich an den provokanten Aktionen und lässt sich mit der Gruppe treiben.

Trotz aller Unterschiede werden Karl und Ellen zu einer Art Komplizen. Was die beiden verbindet, ist der Versuch, den bisherigen Lebensumständen zu entfliehen. Ellen entscheidet sich, Karl zu heiraten. Vielleicht eine Strategie, um Karl aus einer misslichen Lage zu helfen oder doch ein Schachzug, der sie weiter von Florian entfernt? Für einen kleinen Moment gibt sich Ellen der unkonventionellen Liebe hin.

Während die Situation allmählich außer Kontrolle gerät, verspürt Ellen eine wachsende Stärke in sich. Ohne es zu wissen, hat die Gruppe in Ellen den Glauben an den Sinn und die Wichtigkeit einer Sache geweckt.

Innerlich gereift, auf seltsame Weise glücklich und bereit, einen neuen Anfang zu wagen, geht Ellen den nächsten, großen Schritt.

Regieanmerkungen

DÜNNE FÄDEN

Am Anfang von Ellens Geschichte bricht alles, was ihr die nötige Sicherheit für ein Leben im Alltag gibt, nach und nach weg. Einem spontanen Impuls folgend, verschwindet sie. Wie bei vielen Menschen unserer modernen Gesellschaft wird das Gerüst ihrer Existenz von dünnen Fäden zusammen gehalten. Ein kleiner Ruck genügt und sie zerreißen. Zwangsläufig wird Ellen zum Vehikel einer gewissen emotionalen und existentiellen Verschiebung.

FAMILIE UND WÄRME

Während sie so in eine unbestimmte Zukunft reist, geht Ellen ihrer Unsicherheit auf ungewöhnliche und optimistische Art zuleibe. Es ist diese Unsicherheit, die sie nach etwas suchen lässt, das sie an Familie und die Wärme der Zusammengehörigkeit erinnert. Interessanterweise findet Ellen diese Familie an den unbequemsten Orten. Die zusammen gewürfelte Gruppe junger Leute, der sie sich anschließt, ist weit entfernt von ihrer bisherigen Erfahrungswelt.

VERBINDUNG ZU KARL

Für Ellen jedoch ist es die stillschweigende Verbindung zu Karl, die sie in die Gruppe von Tierschützern holt. IM ALTER VON ELLEN ist aber kein Film über eine Frau, die mit Einsamkeit zu kämpfen hat, sondern viel mehr ein Film über menschliche Beziehungen. Dies spiegelt sich im Verhalten von Ellens "Ersatzfamilie" wieder.

IM ALTER VON ELLEN

Eines der Themen des Films ist, wie sich jemand in der heutigen Zeit ein Fundament bzw. einen Sinn schafft. Dinge, die uns eine gewisse Stabilität verleihen, wie Familienstrukturen, Kirche oder ein Heimatort, an dem man sein Umfeld über mehrere Generationen kennt, scheinen sich aufzulösen. Beziehungen scheinen eher vergänglich zu sein. Das Gefühl, sich an eine einzige Person zu binden, ist verpufft.

Ich denke, dass es für eine Frau im Alter von Ellen, die an einem Punkt gelangt, an dem sie ihr Leben neu definieren muss, ein interessanter Prozess ist. Nichts kann als selbstverständlich genommen werden. Es könnte zu spät sein, um sich niederzulassen und eine Familie zu gründen im traditionellen Sinn. Es war sehr wichtig, dass der Charakter optimistischer Natur ist, selbst wenn die Umstände schwer sind.

Ellen ist gezwungen, offener zu werden, um voranzukommen.

In der Beziehung zu Florian waren Verpflichtungen wichtig. Dagegen sind Karl und Ellen so unterschiedlich, dass diese Bedingungen nicht zwingend sind, und für einen kleinen Moment fühlt sie für jemanden etwas, das vielleicht bedingungslos ist. Dennoch ist es nicht statisch und sie ist intelligent genug, um sich weiter zu bewegen, bevor daraus etwas werden kann.

RADIKALE STANDPUNKTE

Obwohl Karl jung ist, ist er erfüllt von radikalen Standpunkten, für die er – wie andere auch- zu kämpfen bereit ist. Es ist der Kontrast zwischen Ellens bürgerlichem Leben, aus dem sie auftaucht, und der Randexistenz, in die sie eintaucht, der die beabsichtigte Sinnlichkeit und Verletzlichkeit ihres Charakters unterstreicht und ihr so die Möglichkeit verschafft, zu wachsen. Auf diese Weise wird ihre innere Entwicklung am Ende sichtbar. Interessant ist hier für mich die Entwicklung, die ein Charakter durchläuft, wenn er mit Umständen konfrontiert wird, wie sie Ellen begegnen.

SEHR PERSÖNLICHE REISE

Dies ist kein Film, in dem es darum geht, wie man alles richtig macht. Nein, es ist vielmehr die sehr persönliche Reise von jemandem, der versucht, einen Sinn in einer komplexen und widersprüchlichen Welt zu finden. Der Film bezieht keinen politischen Standpunkt, vielmehr bemüht er sich - ohne erhobenen Zeigefinger - Einblicke in Lebensweisen und Gedankenwelten zu vermitteln und herauszufinden, warum Menschen sich für bestimmte Lebenswege entscheiden.

LEIDENSCHAFT DES IDEALISMUS

Was die Tierschützer angeht, so bin ich der Ansicht, dass die Ambivalenz ihrer Sache klar sein muss. Ihre Arbeit steht im Dienste einer guten Sache, ein Tier ist in seinem Grundwesen unschuldig. Es kann sich nicht selbst verteidigen oder der Behandlung zustimmen, der es ausgesetzt wird. Und agiert die Gruppe in der Begeisterung für ihren Idealismus nicht grenzüberschreitend? Der Film stellt die Frage: Wann wird etwas Gutes zu wollen - zu schlechtem Handeln?

Pia Marais - August 2010

Besetzung

Ellen	JEANNE BALIBAR
Karl	STEFAN STERN
Florian	GEORG FRIEDRICH
Rebecca	JULIA HUMMER
Bennett	ALEXANDER SCHEER
Simone	EVA LÖBAU
Clare	CLARE MORTIMER
Hagan	IAN ROBERTS
Billy	JASNA BAUER
Paul	PATRICK BARTSCH
Louis	BENNO LEHMANN
Christian	FABIAN ASTOR
Raffael	LUIS LÜPS
Josche	MORITZ NEUFFER
Joseph	TSEPHANG MOHLOMI
Fred	JOHANN KÖNIG
Personalchefin	CAY HELLMICH

u.v.a.

Stab

Regie	PIA MARAIS
Drehbuch	HORST MARKGRAF PIA MARAIS
Produzenten	CLAUDIA STEFFEN CHRISTOPH FRIEDEL
Redakteure	ANDREA HANKE (Wdr) GEORG STEINERT (Arte)
Produktionsleitung	KATJA CHRISTOCHOWITZ
Regieassistentz	REGINA TIEFENTHALLER
Produktion Afrika	JEREMY NATHAN (Dv8 films) MICHELLE WHEATLEY
Kamera	HÉLÈNE LOUVART
Schnitt	MONA BRÄUER
Ausstattung	PETRA BARCHI
Ton	ANDREAS HILDEBRANDT
Mischung	BRUNO TARRIÈRE
Musik	HORST MARKGRAF YOYO RÖHM
Kostüm	GABRIELLA AUSONIO
Maske	CLAUDIA SCHAAF

JEANNE BALIBAR – „ELLEN“

Die französische Schauspielerin und Sängerin Jeanne Balibar spielt in deutscher Sprache die Hauptrolle Ellen.

Jeanne ist bekannt für ihre Arbeiten mit bedeutenden Regisseuren wie Jaques Rivette (THE DUCHESS OF LANGLEAIS und VA SAVOIR), Olivier Assayas (LATE AUGUST, EARLY SEPTEMBER und CLEAN), Mathieu Amalric (LE STADE DE WIMBLEDON, MANGE TA SOUP) und Arnaud Desplechin (MY SEX LIFE und LA SENTINELLE).

Jeanne war bereits viermal für den César (Französische Academy Awards) nominiert – für ihre Rollen in SAGAN, TOMORROW'S ANOTHER DAY, I HATE LOVE und MY SEX LIFE. Sie erhielt außerdem den Best Actress Award beim San Sebastian Festival (für LAST AUGUST, EARLY SEPTEMBER) und beim Thessaloniki Festival (für ONLY GOD SEES ME).

Sie hat am französischen Konservatorium für Schauspielkunst studiert und in den frühen Anfängen ihrer Karriere mit dem Paris Comedie Francaise auf der Bühne gestanden.

Als Sängerin hat Jeanne Balibar bereits zwei Alben veröffentlicht: 2003 „Paramour“ und 2006 „Slalom Dame“.

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

CHANGE NOTHING (NE CHANGE RIEN)
SAGAN
THE IDIOT (L'IDIOT)
THE GIRL FROM MONACO
THE ACTRESS' BALL
THE JOY OF SINGING (LE PLAISIR DE CHANTER)
THE DUCHESS OF LANGEAIS
GONE FOR A DANCE
CALL ME AGOSTINO
CLEAN
CODE 46
ALL THE FINE PROMISES
SALTIMBANK
17 TIMES CÉCILE CASSARD
UNE AFFAIRE PRIVÉE
VA SAVOIR
LE STADE DE WIMBLEDON
TOMORROW'S ANOTHER DAY (CA IRA MIEUX DEMAIN)
COMEDY OF INNOCENCE
SADE
THREE BRIDGES ON THE RIVER
LATE AUGUST, EARLY SEPTEMBER
ONLY GOD SEES ME (DIEU SEUL ME VOIT)
MANGE TA SOUPE
I HATE LOVE (J'AI HORREUR DE L'AMOUR)
MY SEX LIFE (OR HOW I GOT INTO AN ARGUMENT)

Pedro COSTA
Diane KURYS
Pierre LEON
Anne FONTAINE
Maiwenn LE BESCO
Ilan DURAN COHEN
Jacques RIVETTE
Alain BERLINER
Christine LAURENT
Olivier ASSAYAS
Michael WINTERBOTTOM
Jean-Paul CIVEYRAC
Jean-Claude BIETTE
Christophe HONORÉ
Guillaume NICLOUX
Jacques RIVETTE
Mathieu AMALRIC
Jeanne LABRUNE
Raoul RUIZ
Benoît JACQUOT
Jean-Claude BIETTE
Olivier ASSAYAS
Bruno PODALYDES
Mathieu AMALRIC
Laurence FERREIRA BARBOSA
Arnaud DESPLECHIN

PIA MARAIS – REGIE

Ich wurde in den siebziger Jahren in Johannesburg, Südafrika geboren. Mein Vater war ein besserer Schauspieler, der an der RADA (Royal Academy of Dramatic Arts) ausgebildet wurde. Er ist Nachkomme französischer Hugenotten und englischer Kolonialisten, die sich in Südafrika angesiedelt hatten. Meine Mutter ist Schwedin und war verantwortlich für das Wohl meiner Erziehung und für die Ausbildung an der Waldorf Schule. Ich bin in Südafrika, Schweden und Spanien aufgewachsen. Ursprünglich habe ich Bildhauerei studiert, dann ging ich über zur Fotografie, bevor ich herausfand, dass ich mich im Vergleich zu den vorangegangenen Arbeiten, durch Film am besten ausdrücken kann.

Nach Studienjahren an der Chelsea School of Art (London), der Rietveld Akademie (Amsterdam) und der Kunstakademie (Düsseldorf) setzte ich mein Studium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie (DFFB) in Berlin fort.

Nachdem ich an verschiedenen Filmproduktionen als Casting Director, als Regieassistentin und als Autorin mitgearbeitet habe, ist 2007 mein erster Spielfilm "Die Unerzogenen" veröffentlicht worden. Der Film lief weltweit auf Festivals und gewann viele Preise, u.a. den Tiger Award 2007 in Rotterdam. Mein zweiter Film "Im Alter von Ellen" mit Jeanne Balibar in der Hauptrolle ist in der Résidence du Festival de Cannes entwickelt worden und feierte Weltpremiere beim Internationalen Wettbewerb des Locarno Film Festivals.

FILME

Im Alter von Ellen (At Ellen's Age), 2010, 35mm, Farbe, 95 Min

Pandora Film in ko-produktion mit WDR & Arte

Unterstützt von Filmstiftung NRW, Hessische Filmförderung, BKM, DFFF

Media Development, Cinemart, Cannes Festival La Residence

Die Unerzogenen (The Unpolished), 2007, 35mm, Farbe, 95 Min

Pandora Film in ko-produktion mit WDR/SWR, unterstützt von Filmstiftung NRW, FFA

Verleih Deutschland: RealFiction, Verleih Frankreich: PierreGrise, Weltvertrieb: TheMatchFactory

(Gewinner des Tiger Award Rotterdam 2007, German Critic Award 2007

Auswahl: Crossing Europe Award Linz 2007, Signis Award BAFICI B. Aires 2007, Best First Feature Durban 2007, Best Actress Award Las Palmas 2007, ARD Treatmentpreis Saarbrücken 2002 etc.)

www.theunpolished.com

Layla Fourie, Spielfilm, ca. 90 Min - **in Entwicklung**

Entwicklung unterstützt von Medienboard Berlin-Brandenburg & Media Development

Arte France Cinema Development Award Rotterdam 2010

17(Seventeen), 35mm, Farbe, 20 Min, Kurzfilm

Tricky People 16mm, Farbe, 19 Min, Kurzfilm

Deranged 16mm, Farbe, 13 min, Kurzfilm

Loop 16mm, s/w, 5 Min, Kurzfilm

REALFICTION

FILMVERLEIH

Ein Film von
PANDORA FILM PRODUKTION

in Ko-Produktion mit
WESTDEUTSCHER RUNDFUNK & ARTE

unterstützt von
FILMSTIFTUNG NRW
BKM
HESSISCHE FILMFÖRDERUNG
DEUTSCHER FILMFÖRDERFONDS

Projektentwicklung gefördert von
CANNES FESTIVAL – LA RESIDENCE
FILMSTIFTUNG NRW
MEDIA Programm der Europäischen Union

Weltvertrieb
THE MATCH FACTORY



FILMVERLEIH

PANDORA FILM – PRODUKTIONSFIRMA
Claudia Steffen & Christoph Friedel - Produzenten

PANDORA FILM wurde 1982 gegründet, etablierte sich als Verleih in Frankfurt und wurde bald einer der bedeutendsten Verleiher für internationale Arthouse-Filme. 1997 wurde die Produktionsfirma PANDORA FILM Produktion in Köln gegründet. Unser Ziel ist die kontinuierliche Arbeit mit Regisseuren und Autoren, die eine eigene, unverwechselbare Filmsprache entwickeln

PANDORA FILM hat mittlerweile über 80 Filmen produziert.

www.pandorafilm.com

PANDORA FILME & KOPRODUKTIONEN AUSWAHL 1995-2010

2010	IM ALTER VON ELLEN HOME FOR CHRISTMAS HOCHZEITSPOLKA RUMPE & TULI LA PRINCESSE DE MONTPENSIER ON THE PATH MAMMA GOGO	Pia Marais Bent Hamer Lars Jessen Challah, Nachtmann, Silies Bertrand Tavernier Jasmila Žbanić Fridrik Thór Fridriksson	D NR/S/D D/PL D D/F Bos/D/Ö ISL/NOR/D
2009	GIGANTE THE STRENGTH OF WATER HUACHO UNTER BAUERN SHIRLEY ADAMS RATIONAL SOLUTION	Adrian Biniez Armagan Ballantyne Alejandro Fernandez Ludi Boeken Oliver Hermanus Jörgen Bergmark	URG/D/NL NZ/D Chile/D/F D/F SA S/D
2008	O'HORTEN TULPAN 33 SCENES FROM LIFE TEZA 35 RHUMS TANDOORI LOVE	Bent Hamer Sergey Dvortsevov Malgorzata Szumowska Haile Gerima Claire Denis Oliver Paulus	NR/D D/KAZ D/PL D/F/ ETH F/D CH/D
2007	DIE UNERZOGENEN (THE UNPOLISHED) MADONNEN HOPE DISENGAGEMENT (TRENNUNG)	Pia Marais Maria Speth Stanislaw Mucha Amos Gitai	D D/CH/B D/PL F/D/I
2006	FELTRINELLI VALLEY OF FLOWERS LIGHTS IN THE DUSK TO GET TO HEAVEN FIRST YOU HAVE TO DIE YOU AM I EL CUSTUDIO	Alessandro Rossetto Pan Nalin Aki Kaurismäki Damshed Usmanov Kristijonas Vildziunas Rodrigo Moreno	ITL/D D/F Finl/D/F FR/CH/D Lit/D Urug/Arg/D
2005	FACTOTUM OBABA	Bent Hamer Montxo Armendanz	NOR/D SP/D
2004	STRANGER LE CHIAVI DI CASA WHISKY FAMILIA RODANTE THE LAST TRAPPER PARADISE GIRLS	Malgorzata Szumowska Gianni Amelio Juan Rebella, Pablo Stoll Pablo Trapero Nicolas Vanier Fow Pyng Hu	D/PL I/F/D Urug/Arg/D Arg/D/F F/D/CAN NL/D